

Cristina Vano

# Der Gaius der Historischen Rechtsschule

Eine Geschichte der Wissenschaft  
vom römischen Recht



Vittorio Klostermann  
Frankfurt am Main  
2008

# Inhalt

Vorwort ... ..	IX
Erstes Kapitel	Die Entdeckung des Gaius im Rückblick der deutschen Wissenschaft (1820–1830)
1.	Ein »Glücks«-Fund? ... .. 1
2.	Merkmale und Ursachen des »Neuen« für Gustav Hugo ... .. 4
3.	Die Entdeckungen in Savignys Vorlesungen zur Methodologie ... .. 11
4.	Die Pandektenvorlesung... .. 18
5.	Mit den Quellen denken ... .. 22
6.	Eine »Übersicht« von August W. von Schröter ... .. 27
7.	»Den Gajus haben wir ganz« ... .. 35
Zweites Kapitel	Die Quellenforschung: Geschichte, Philologie und das römische Recht (1800–1816)
1.	Die Historische Schule und die Quellenforschung: ein neues Organisationsmodell ... .. 43
2.	Die Brieferepublik ... .. 47
3.	Haubold und Hugo ... .. 53
4.	Altertumswissenschaft, Didaktik und Annäherungen an die Philologie... .. 59
5.	Ein ungewöhnlicher Mitarbeiter: Andreas W. Cramer ... .. 67
6.	Triumviri doctissimi: Forschungen zum Corpus iuris 72
7.	»Jus civile antejustinianum« ... .. 81
8.	Die Historische Schule und die Elegante Jurisprudenz ... .. 85
Drittes Kapitel	1816: Das Manuskript eines »alten Juristen«
1.	Berliner Kreise ... .. 91
2.	Niebuhr und Savigny: Römisches Recht und Geschichte ... .. 96
3.	Venedig, 4. September 1816 ... .. 101

4.	»Civilistische Überraschungen« zwischen Leipzig und Berlin ... ..	110
5.	Erste Schritte hin zur Transkription ... ..	118
6.	Gaius in der »Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft« ... ..	127
Viertes Kapitel	Die Commentarii von Verona bis Berlin (1817–1821)	
1.	Die »Italienische Sendung«: J. F. L. Göschen ... ..	141
2.	Enthüllungen, Bestätigungen und Zusammenarbeit: Bethmann-Hollweg in Verona ... ..	146
3.	Auf dem Weg zur Edition: Originale und Kopien ...	154
4.	Die »neue Welt« in einem unveröffentlichten Vortrag Savignys ... ..	163
5.	Empfänger eines neuen Wissens ... ..	172
6.	Savigny liest Gaius: Die unveröffentlichten Vorlesungen über die Commentarii ... ..	177
Fünftes Kapitel	Der Veroneser Gaius und die Verbreitung der Lehren der Historischen Schule (1820–1840)	
1.	Die Commentarii außerhalb Deutschlands ... ..	189
2.	Gaius in Mittel- und Nordeuropa ... ..	195
3.	Elegante Schule, Historische Schule und die Kodifikation in Holland ... ..	201
4.	Briefe, Berichte und Dissertationen... ..	209
5.	Zwischen »Aposteln« und »Missionaren« der Historischen Schule ... ..	214
6.	»Zuschauer einer wissenschaftlichen Revolution?«	220
Sechstes Kapitel	Jenseits des Ärmelkanals und des Atlantik: romanistische Strömungen in den Ländern des Common Law	
1.	Die Historische Schule in England ... ..	227
2.	Irving und der Scottish Bar ... ..	233
3.	Juristischer Historismus und schottische Autonomiebestrebungen... ..	236
4.	Die Wiederentdeckung des Gaius: Reaktionen aus Großbritannien ... ..	242
5.	Amerikanisches Recht und »civil law« ... ..	244
6.	Harvard: Zeitschriften, Universität, Berufe... ..	250
7.	Die Historische Schule im Alten Süden ... ..	256
8.	Gaius und sein Echo in Amerika ... ..	260

## Anhang

Beschreibung der Handschriften... ..	265
Kriterien der Edition ... ..	267
1. F. C. von Savigny, Berlin, 1816. Mitteilung an B. G. Niebuhr betreffend Handschriften der Justinianischen Rechtsbücher ... ..	269
2. F. C. von Savigny an Ch. G. Haubold, Berlin, 22.10.1816	272
3. F. C. von Savigny an B. G. Niebuhr, Berlin, 23.10.1816 ...	274
4. Ch. G. Haubold an F. C. von Savigny, Leipzig, 25.10.1816	279
5. F. C. von Savigny, Anfrage auf Genehmigung einer finanziellen und organisatorischen Unterstützung zur Wiedergewinnung der Veroneser Handschriften, Berlin, 19.1.1817 ... ..	283
6. F. C. von Savigny, Vortrag über den Veroneser Gaius, vorgelesen in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin am 24. Januar 1818 ... ..	286
7. F. C. von Savigny, Notizen für die Vorlesungen über Gaius. Einleitungen 1819/1821 ... ..	299
Verzeichnis der Abbildungen ... ..	305
Verzeichnis der Quellen und Literatur ... ..	307
Verzeichnis der Namen ... ..	343